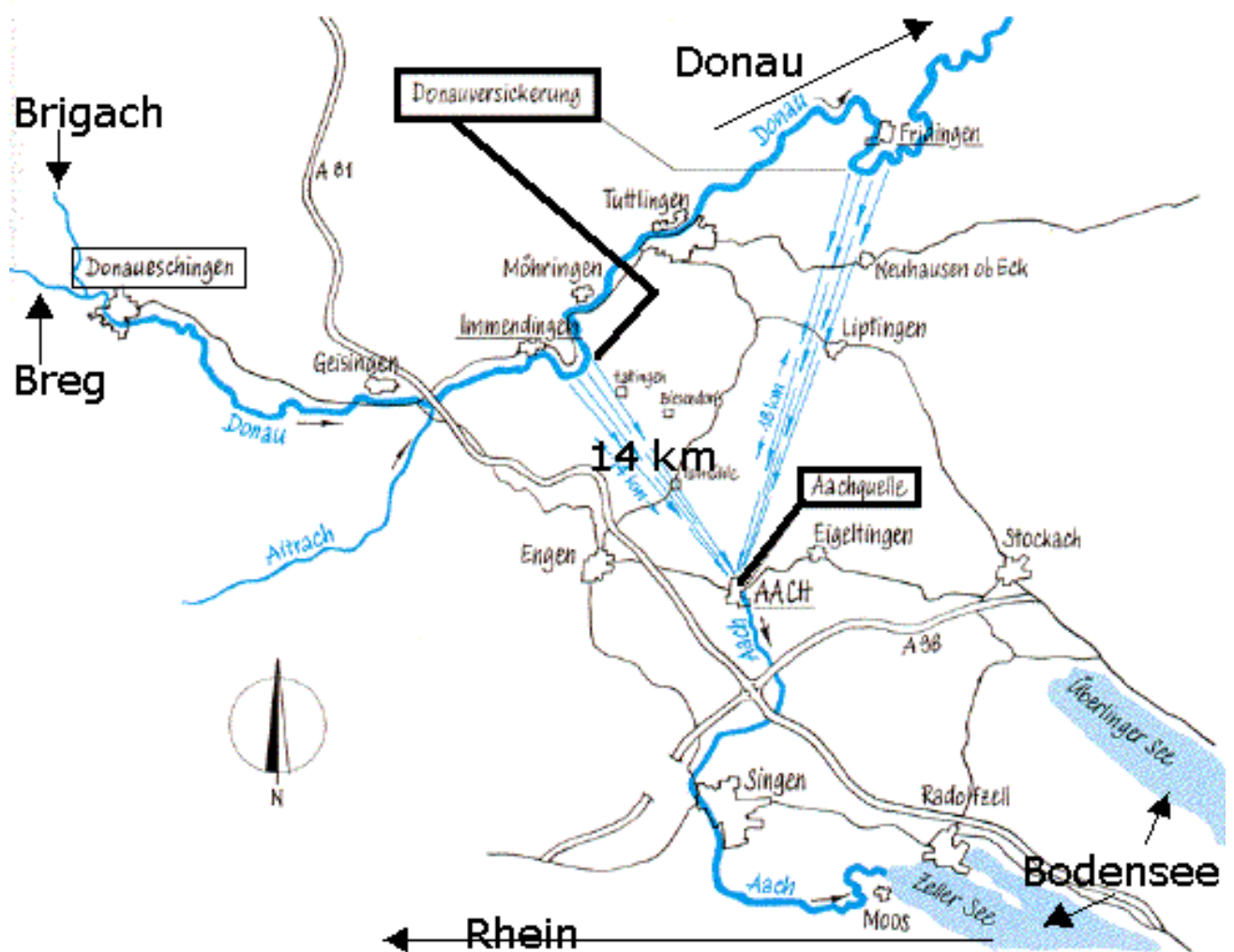


# Donau und Rhein



## Donauquelle - Donauversinkung - Aachquelle - Rhein/Donau-Bad

Endingen ab 07.00 h mit Car mit Veloanhänger nach Donaueschingen  
Besichtigung "Donauquelle", Fahrt mit Velo entlang Donau bis Immendingen (35 km). Fahrt mit Car nach Beuron (Klosterbesichtigung), Fahrt mit Bus zur Aachquelle, Fahrt zu einem Rheinbad (mit Donauwasser!), Endingen an ca. 19.00 h

Ausweis für Grenzübertritt nötig.

Begleitung: Sabine Bruggisser

Kosten CHF 1'300.00, Gemeindebeitrag, Rest aus der Klassenkasse

Würenlingen, 03. August 2003

Der längste Radwanderweg Europas ist der "Donauradweg". Er beginnt in Donaueschingen und endet an der Mündung am Schwarzen Meer.

Von Donaueschingen nach Beuron (69 km) - aus einem Radlerbericht / Internet [Komm. LMü]:

"Um eine Donau-Tour richtig zu beginnen, gehört natürlich ein Besuch der Donauquelle dazu. Also fuhren wir zunächst zurück nach Donaueschingen und besichtigten auch gleich noch den kleinen Schloßpark mit.

Von Donaueschingen ging es über weite Wiesen und Felder bis nach 25 km [30 km] Immendingen erreicht war. Kurz nach der Ortsdurchfahrt kamen wir an eine der vielen [2] Donauversickerungen. Die Donau versickert hier in unterirdischem Sedimentgestein und taucht erst ein paar Kilometer weiter flußabwärts wieder auf [14 km entfernt bei Aach, Richtung Bodensee-Rhein!]. Ein kleiner schattiger Rastplatz lud zum Verweilen ein. Ein Angebot, welches wir ob der großen Hitze dankend annahmen.

Kurz danach stoppten wir erneut um das trockene Bett der Donau noch einmal genauer zu betrachten. Bei 35°C im Schatten hatte das schon etwas Wüstenhaftes.

Felsformationen im Donautal - Über Möhringen und Tuttlingen erreichten wir Mühlheim. Hier beginnt der wohl landschaftlich schönste Teil der gesamten westlichen Donau. Das Donautal verengt sich hier so stark, daß lediglich noch der Radweg und eine kleine Eisenbahnlinie Platz finden. Links und rechts des Tales erheben sich fast 300m hohe Kalksteinfelsen die über der im Sonnenlicht glitzernden Donau fast schon etwas Märchenhaftes haben. Wir waren zu diesem Zeitpunkt leider schon so sehr gebeutelt durch die erdrückende Hitze, daß wir für diese Schönheiten nicht mehr besonders aufnahmefähig waren.

Fahrerisch verlangt die Strecke zwischen Mühlheim und Beuron dem Radler einiges ab. Starke Steigungen und rasante Abfahrten auf Waldwegen und Schotterpisten erfordern sowohl eine gute Kondition wie auch Konzentration.

[http://www.kfiles.de/Bike/donau\\_fotos.htm](http://www.kfiles.de/Bike/donau_fotos.htm)

---

## Aachquelle

Das Wasser der Aachquelle stammt größtenteils aus der Donau, welches zwischen Immendingen und Fridingen versickert und durch das poröse Karstgestein einen unterirdischen Abfluss geschaffen hat.

Interessant ist übrigens die Vorstellung, dass bei den Versinkungsstellen sich entscheidet, ob das Wasser mit dem Donaupluss Richtung Schwarzes Meer oder zur Nordsee fließt. Die Mündungen von Donau und Rhein sind immerhin ca. 1800 km voneinander entfernt.

Das aus der größten Quelle Deutschlands entströmende Wasser bildet ein munteres Wiesenflüsschen, das sich nur 14 km weit durch die Hegauniederungen seinen Weg sucht und sich dann in den Bodensee ergießt.

Von dort aus gelangt wohl ein Teil des Wassers in den Rhein und somit schlußendlich in die Nordsee.

<http://www.aachquelle.de/>